

Graz, 07. August 2025

Stellungnahme der Österreichischen Gesellschaft für Soziale Arbeit (ogsa) zu den aktuellen Kürzungen im Sozialbereich in der Steiermark

Sozialer Zusammenhalt braucht Verlässlichkeit, Planung und Dialog

Als Österreichische Gesellschaft für Soziale Arbeit (ogsa) sehen wir die jüngsten Kürzungen von rund 2,5 Millionen Euro im steirischen Sozialbereich mit großer fachlicher Sorge.

Die einschneidenden Kürzungen stellen einen schwerwiegenden Eingriff in die soziale Infrastruktur der Steiermark dar. Zentrale Angebote wie psychosoziale Beratung, Maßnahmen zur Integration oder Antidiskriminierungsarbeit sind für die Versorgungssicherheit vulnerabler Gruppen unverzichtbar. Sie tragen dazu bei, dass Menschen in belastenden Lebenssituationen stabilisiert und gesellschaftlich eingebunden bleiben – insbesondere in Krisenzeiten.

Fehlende Investitionen in Menschen in prekären Lebenslagen schwächen den gesellschaftlichen Zusammenhalt und gefährden die Lebensqualität in der Steiermark – auch dort, wo es nicht sofort sichtbar wird. Die drastischen Einsparungen führen zu vermeidbaren Folgekosten in sozialen, gesundheitlichen und ökonomischen Bereichen.

Durch den Abbau von Fachpersonal gehen nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch spezifische Expertise und bewährte Kooperationen verloren. Beziehungskontinuität ist ein Grundpfeiler professioneller Qualität in der Sozialen Arbeit – wenn Personal kurzfristig abgebaut wird, reißt dieses Netz.

Wir halten fest: Professionelle Leistungen im Sozialbereich sind eine wichtige Investition in die Stabilität und den sozialen Zusammenhalt in der Steiermark. Als Fachgesellschaft appellieren wir daher für eine **partnerschaftliche und langfristig tragfähige Sozialplanung unter Einbindung fachlicher und sozialwissenschaftlicher Expertise**.

Wir begrüßen, dass von politischer Seite Gesprächsbereitschaft signalisiert wurde, und plädieren dafür, diesen Dialog transparent, planvoll und kooperativ zu gestalten. Als Fachgesellschaft bringen wir unsere Perspektive in einen solchen Prozess gerne ein – im Sinne der Menschen, für die wir gemeinsame Verantwortung tragen.

Im Namen des gesamten Vorstands der Österreichischen Gesellschaft für Soziale Arbeit ([ogsa](https://ogsa.at))

Mit besten Grüßen,



Mag. (FH) Elias Schaden, PhD
ogsa Vize-Präsident